

**Siehe, dein König kommt
zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.**

Sach. 9, 9



Lukas 19, 28-40

**Jesus setzte seinen Weg nach Jerusalem fort. Er ging vor seinen Jüngern her. Als sie die Orte Betfage und Betanien erreichten, die in der Nähe des Ölbergs liegen, schickte er zwei Jünger voraus. »Geht in den Ort vor euch«, sagte er. »Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Eselsfohlen angebunden sehen, das noch nie geritten wurde. Bindet es los und bringt es mir. Wenn euch jemand fragt, was ihr da tut, dann sagt einfach:
›Der Herr braucht es.««**



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Lukas 19, 28-40

Sie gingen und fanden das Eselsfohlen genau so, wie Jesus es gesagt hatte. Und als sie es losbanden, fragten die Besitzer tatsächlich: »Warum bindet ihr unser Eselsfohlen los?« Die Jünger antworteten:

»Der Herr braucht es.«

So brachten sie Jesus das Fohlen und warfen ihre Mäntel darüber, damit er darauf reiten konnte. Die Menschen breiteten ihre Mäntel vor Jesus auf der Straße aus.



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Lukas 19, 28-40

Als sie die Stelle erreichten, an der der Weg den Ölberg hinabführte, fingen alle seine Anhänger an, Gott mit lautem Jubel für die großen Wunder zu loben, die sie gesehen hatten. »Gepriesen sei der König, der im Namen des Herrn kommt! Friede in der Höhe und Ehre im höchsten Himmel!«

Einige der Pharisäer in der Menge forderten ihn auf:

»Meister, rufe deine Jünger zur Vernunft!«

Doch er entgegnete ihnen: »Würden sie schweigen, dann würden die Steine schreien!«



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Advent – erfüllt von Hoffnung

1. Hoffnung – nicht nur bis zum Grab

**„Gott hat uns dazu bestimmt,
...das Heil zu erlangen...
...damit wir vereint mit ihm leben.“**

(Vers 9-10)



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Advent – erfüllt von Hoffnung

2. Hoffnung – nicht nur für mich

**„Deshalb tröstet einander
und erbaut einer den anderen,
wie ihr auch tut!“**

(Vers 11)



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

Advent – erfüllt von Hoffnung

3. Hoffnung – nicht nur mit schönen Worten

**„Wir aber, die wir dem Tag gehören,
wollen nüchtern sein, angetan mit
dem Panzer des Glaubens
und der Liebe.“**

(Vers 8)



Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG